

Tour 2010

## Mosel – Saar – Canal des Houilleres de la Sarre – Canal de la Marne au Rhin - Oberrhein

**02.10.2010**

**Mannheim - Koblenz**

Strecke: **91 km**

Durchschnitt: **17,4 km/h**

Eigentlich sollten die Temperaturen an dem Samstag auf 23°C steigen; nichts von dem – es nieselt am Vormittag. Der weitere Weg am Morgen führt über die breite Neckarbrücke und dann entlang des rechten Neckarufers. Auf der anderen Flussseite ist das Hafengebiet mit Umschlag- und Lageranlagen zu sehen. Ich gelange zum Rhein und auf der gegenüberliegenden Flussseite befinden sich die Chemieanlagen der BASF. Hinweisschilder weisen daraufhin, dass die Fähre über den Altarm des Rheins nicht fährt. Das bedeutet, dass ich ein Stück umkehren muss und über die Brücke im Ölhafen fahren muss.



Es geht dann am Rheinuferweg entlang. Bei Lambertheim muss der dortige Rheinaltarm umfahren werden. Bei Worms überquere ich den Rhein. Dort sind wieder Industrieansiedlungen, so dass man erstmal nicht zum Ufer gelangen kann. Es folgen kleine idyllische Orte wie Ibersheim und Hamm am Rhein. Am Eicher See, der sich am Ende einer Rheinschleife befindet, muss ich umkehren, da der Ausfahrtskanal des Sees den Uferweg unterbricht.



Es folgt dann die schlechteste Wegstrecke. Der am Flussufer ausgewiesene Radweg ist unbefestigt und hat große Schlaglöcher, die mit Wasser gefüllt sind. Durchfahren oder umrunden heißt es. Beim Umfahren eines Wasserlochs bin ich zur Seite weggerutscht. Ich lag in der Wiese neben dem Weg, aber sonst ist mir nichts passiert. Dieser fürchterliche und von der Benutzung abzuratende Weg zog sich über 10 km bis Oppenheim hin (die Weinstadt mit dem Krötenbrunnen). Dort kann ich endlich wieder auf einer asphaltierten Straße fahren, auch wenn es die viel befahrene B9 ist.



Es geht durch Nierstein und ab Nackenstein ist die B9 als Autostraße ausgewiesen. Ab hier gibt es eine Nebenstrecke rheinaufwärts. In Mainz-Laubenheim geht es wie im Labyrinth unter Straßenüberführungen, Bahnanlagen und Industrieanlagen hindurch. Das letzte Stück zur Mainzer Innenstadt kann man wieder auf einem Radweg am Rheinufer entlangfahren. Am Mainzer Dom geht es in die Innenstadt und kurz danach ist der Endpunkt, der Mainzer Bahnhof erreicht.

